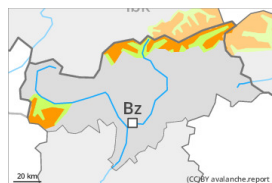


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.01.2023



Altschnee



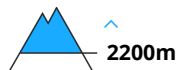
Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Einzelne Gefahrenstellen liegen auch an sehr steilen Sonnenhängen im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Mit teils starkem Wind aus südwestlichen Richtungen entstehen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden weitere Tribschneeansammlungen. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen sollten an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Sonntag fallen 5 bis 10 cm Schnee. Gebietsweise starker Südwestwind. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

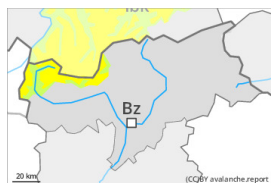
Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit teils stürmischem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen nochmals an. Diese sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Morgen bläst der Wind vor allem in den Föhngebieten teils stark. Mit Schneefall und starkem Westwind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeanisammlungen. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies besonders zwischen etwa 2000 und 2400 m.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

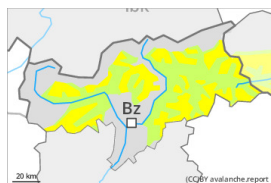
Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **fair**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Schwacher Altschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in der Höhe, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an sehr steilen Sonnenhängen im Hochgebirge. Solche Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Mit Neuschnee und auffrischendem Wind entstehen gegen Abend vor allem in Kamm- und Passlagen kleine Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Ab dem Nachmittag fallen 5 bis 10 cm Schnee.

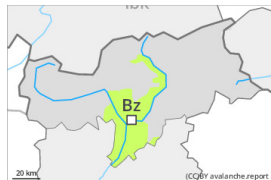
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.01.2023



Triebsschnee



2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **few**

Avalanche size: **small**

Geringe Lawinengefahr.

Die kleinen Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an den Randbereichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Am Sonntag fallen bis zu 5 cm Schnee. Der Wind bläst schwach bis mäßig.

Die Schneedecke ist allgemein stabil. Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind meist eher klein und kaum noch auslösbar. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Neuschnee und zunehmendem Wind aus südlichen Richtungen entstehen am Montag stellenweise kleine Triebsschneeanisammlungen. Leichter Anstieg der Gefahr.